



Cux-Musik-Info

Wer spielt wo?

CUX-Musikverlag Ute Drossner, 27476 Cuxhaven, Vosshörn 4

Tel: 04721/48741 Handy: 015902466614 e-mail: cux-musikverlag@t-online.de

Homepage: www.cux-musikverlag.de

Ausgabe Dezember 2024

Hubert Weber 40 Jahre on Tour

Wenn sich die Jahreszeit dem Oktober nähert, ist die musikalische Unterhaltung von **Hubert Weber** in der gesamten Bundesrepublik, von Bayern bis Schleswig-Holstein, ein Geheimtipp für Oktoberfestbesucher. Oktoberfeste haben sich seit vielen Jahren in allen Bundesländern etabliert und werden authentisch gefeiert und die Stimmung so richtig angeheizt. 1993 entschied **Hubert** sich für die Profilaufbahn mit der Musik und wandelte sein Hobby in den Beruf um. Mit 8 Jahren begann er mit dem Akkordeon, hatte sehr viel Spaß daran und erweiterte nach einigen Jahren sein Instrumentarium um Keyboard und die steirische Harmonika. 1987 begann er, sich mit eigenen Kompositionen zu beschäftigen. Seiner Feder entfloßen in den letzten Jahren viele schöne Titel, die auch auf den inzwischen veröffentlichten CD's viele Freunde finden. Zwischendurch absolvierte **Hubert Weber** einige Monate Gesangsunterricht in der Powervoice Akademie Hamburg. Gerne bereichert er auch private Feste wie Hochzeiten, Geburtstage oder Tanzabende, ist aber auch auf Messen oder geschäftlichen Veranstaltungen mit seinem umfangreichen Repertoire ein gern gesehener Unterhalter und Verbinder. Tolle Veranstaltungen für Auge, Ohr und Herz! Wer seine Feiern mit der Stimmungsrakete **Hubert Weber** bereichern will, muss die Termine langfristig buchen.

Bundesverdienstkreuz für Udo Brozio für besondere musikalische Leistung

Dem Bürgermeister der Stadt Cuxhaven, **Uwe Santjer**, wurde die Ehre zuteil, dem Chorleiter **Udo Brozio** des **Cuxhavener Shanty-Chores** die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Schloss Ritzebüttel zu überreichen. Die Verleihung durch den Bürgermeister erfolgte auf Empfehlung des **Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil** im Namen des **Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier**. Der Geehrte ist nicht nur ausgebildeter Musikpädagoge und hat seit 1998 die musikalische Leitung des **Cuxhavener Shantychores** inne, er präsentiert sich auch als Akkordeonist und Sänger. Unter seiner Führung vergrößerte sich die Anzahl der Fans des Chores wesentlich. Von 1978 bis 1993 erfuhr er als Leiter des **Altenwalder Kinderchores** große Aufmerksamkeit der Medien. Zahlreiche Funk- und Fernsehauftritte krönten das Chorleben. In den 80er Jahren gehörte **Udo Brozio** dem **Cuxhavener Spiritual-Quartett** an. Später ging seine Liebe in den maritimen Bereich und er gründete das Quartett „**Südwind**“. Kreativ, wie er sich immer wieder präsentiert, machte er hier die irische Musik mit Gründung der „**Highland Paddies**“ seit 1991 publik. Auch diese Formation fand schnell viele Anhänger und die Auftritte häuften sich. Sicherlich wird uns **Udo** auch weiterhin mit neuen Ideen überraschen.

Küstenchor Heiligenhafen würde sich über neue Sänger und Instrumentalisten freuen

Sigurd Didzuhn gründete 1980 den **Shantychor Heiligenhafen**, eine schöne Bereicherung für den Ort. 10 interessierte Damen und Herren, mit Freude am maritimen Gesang, fanden sich zusammen und so wurde **Sigurd Didzuhn** in Personalunion 1. Vorsitzender und Chorleiter. Ihm folgten weitere musikalische Leiter und die Anzahl der Akteure erweiterte sich und erreichte die Höchstzahl von 50 aktiven Sängern und Instrumentalisten unter der mehrjährigen musikalischen Leitung von **Heinz Jaeger**. Der Chor fand Zuspruch und viele Auftritte im gesamten Bundesgebiet sprachen für die Beliebtheit des Chores. Leider reduzierte sich die Gemeinschaft nach dem Fortgang von **Heinz Jäger**. Eine größere Anzahl von Aktiven, die eine andere Erwartungshaltung hatten, wechselten in andere Chöre, zumal auch die Vorstandsarbeit ruhte. Im Jahre 2016 begannen die aktiven Sänger, nachdem der Chor in **Küstenchor Heiligenhafen** umbenannt wurde, wieder mit Probenarbeit zumal auch instrumentale Unterstützung hinzukam. Zum 1. Vorsitzenden wurde **Klaus Bahn** gewählt, der auch die musikalische Leitung übernahm. Die Coronazeit wurde mit acht aktiven Sängern überstanden und es folgte ein Neustart. Inzwischen ist der beliebte Chor wieder voll aktiv, würde sich aber über neue Sänger und Instrumentalisten freuen. Zurzeit unterstützt **Antje Plath** mit ihrem Akkordeon die Sängerstimmen. Auch die Vorstandsarbeit ist mit **Klaus Bahn** (1. Vorsitzender), der bei der Jahreshauptversammlung über eine positive Entwicklung berichten konnte, **Michael Wiese** (2. Vors.), **Brigitte Verweyen** (Kassiererin) und **Antje Plath** (Schriftführerin) in besten Händen. Geprobt wird regelmäßig am Freitag. 2024 wurden diverse Auftritte, wie Geburtstage, Hochzeiten oder für Busgesellschaften mit großem Erfolg absolviert und durch soziale Veranstaltungen abgerundet. Ein Höhepunkt war das FSD-Ostsee-Festival im September in Fehmarn. Gemeinsame Zusammenkünfte der Chormitglieder wie Sommerfest, Schinkenessen oder Weihnachtsfeiern bieten sich an um Kontakte auch mit den Angehörigen, die nicht mit auf der Bühne präsent sind, zu fördern.

Musikalische Unterhaltung in Bad Homburg wurde prolongiert

Ein Highlight für die Gäste von Bad Homburg ist der Besuch der regelmäßigen Konzerte des Kurensembles unter der Leitung des versierten Violinisten **Momcilo Mike Mihajlovic**. Der beliebte Kapellmeister kam 1965 nach Deutschland, spielte in amerikanischen Clubs, fuhr auf dem Kreuzfahrtschiff „Hanseatic“ zur See bis er 1977 nach Bad Homburg kam und blieb! Während der Sommersaison finden die hochklassigen Konzerte in dem Musikpavillon des erholsamen Kurparks statt. Konzerte mit exzellent gespielten, anspruchsvollen Melodien begeistern die Zuhörer. Von Oktober bis April musiziert das beliebte Ensemble in dem Café der Orangerie im Kurpark. Für besondere Veranstaltungen beziehen die Musiker auch andere Standorte wie bei den 6 Stadtteilfesten mit Kaffeehausmusik und geballter Musizierfreude. Kapellmeister **Mike Mihajlovic** hat mit **Stanislav Rosenberg** am Piano/Keyboard, **Vitaliy Baran** (Klavier/Keyb./Trompete), **Matthias Sauerbier** (Posaune/E-Bass), **Alexander Rodin** (Klar./Sax.), **Eduard Davidko** Drums, hochkarätige Musiker mit erfolgreichem Studienabschluss neben sich, die unüberhörbar auf „Augenhöhe“ musizieren. Leider musste sich **Paul Pflanz** endgültig von seinen langjährigen Musikkollegen verabschieden. Die Konzertbesucher freuen sich weiterhin auf eine klangvolle Zukunft.

Ein Leben ohne Musik? Für Norbert Bednarek unvorstellbar!

Kaum waren die Erinnerungen an den vergangenen Silvesterball im Bürgerhaus in Lippetal-Herzfeld leicht verblasst, laufen bei **Norbert Bednarek alias Marco** die Vorbereitungen für den kommenden Silvesterball. Auf dem Podium verbringt er 2024 seine 53. Silvestergala während seiner aktiven Musikerzeit. Ein Anlass zu dem Schlagersänger **Marco** eine Wiederholungsveranstaltung in der Lokalität in Angriff genommen hat. Gäste, die das neue Jahr auf dem Parkett begrüßen wollen, haben dann noch die Möglichkeit, auch am Neujahrstag dort beim Tanztee weiter in Aktion zu bleiben. Mit ausgewählter Musik verspricht Marco das neue Jahr schwungvoll zu begrüßen. Mit weiteren Tanztee-Veranstaltungen konnte der sympathische, versierte Entertainer seine Stammgäste im Laufe des Sommers im Thorheim in Bergkamen, im Vereinshaus in Hagen, im Kurhaus Bad Westernkotten, sowie auf dem Katamaran MS Mönesees jeweils an verschiedenen Terminen mit ausgesuchter Tanzmusik unterhalten. Eine Tagesfahrt mit dem Busunternehmen Poltourist GmbH nach Sankt Goarshausen mit Schifffahrt und Tanztee wurde von den Gästen gerne angenommen. Vom 7. bis 10. November findet zum Abschluss der Sommersaison eine Überraschungsfahrt mit dem Busunternehmen Poltourist und mit sicherlich viel Musik statt. Die Übernachtungsorte, wie auch das Ziel werden erst während der Reise bekannt gegeben! Auf jeden Fall sind die musikalischen Abläufe der Veranstaltungen von **Marco** wohldurchdacht und auf seine Passagiere abgestimmt. Bleibt die Frage: Womit überrascht uns der vielseitige Entertainer im Jahr 2025?

Seit 100 Jahren bietet Bad Wiessee den Gästen hochklassige Unterhaltungsmusik

1922 wurde dem Ort das Prädikat „Heilbad“ verliehen. Es wurden die größten Jodschwefelquellen Deutschlands zutage gefördert. Danach gründete sich eine kleine Kurkapelle, die auch in Rottach-Egern und Tegernsee musizierten. Seit 1929 hatte **Bad Wiessee** ein eigenes Orchester. In den Jahren 1930 bis 1939 gewann Bad Wiessee an Renommee und konnte ein Orchester mit bis zu 30 Musikern vorweisen. Der Ort entwickelte sich zum Weltbad von internationalem Rang. Während der kriegsbedingten Zeit konnte kein weiterer Aufbau der Musikkultur erfolgen und während der Endphase des Krieges und der Nachkriegszeit gab es verständlicherweise kein Kurorchester. 1949 begann der Neubeginn der Musik. Vier Musiker bewarben sich um die Chefposition. **Kurt Engel** erhielt den Zuschlag. Er stellte eine Kapelle mit überwiegend einheimischen Künstlern zusammen. Die Kurkonzerte wurden in vierzehntägigem Abstand im **Bayrischen Rundfunk** übertragen. In den Jahren 1951/52 stand **Bruno Pleier** am Pult des Orchesters. Nachfolger wurde 1953 **Heinz Crucius**, der den Klangkörper bis 1960 leitete und heute in Neuhaus lebt und gerne die Konzerte besucht. 1960 übernahm der Dirigent und Pianist **Rudolf Erb** bis zu seiner Pensionierung zwanzig Jahre lang die Orchesterleitung. Die Formation hatte sich auf 26 Musiker vergrößert und es wurden viele Sonderkonzerte angeboten wie der **Franz-Grothe-Abend** im September, wobei der Komponist selbst mitwirkte. 1981 übernahm **Alexander Maschat** die Leitung. Die Symphoniekonzerte wurden fortgeführt und durch Opern- und Operettenabende mit Gesangsolisten erweitert. 1989 wurde einmal monatlich ein Tanzabend angeboten. Dafür wurden Spezialarrangements angefertigt. In gewissen Abständen wurden Bläuserserenaden die der Orchesterleiter und Oboist **Alexander Maschat** anführte, präsentiert. Außer zu **Franz Grothe** bestand eine besondere Verbindung zu den Komponisten **Gerhard Winkler, Ernst Fischer, Werner Bochmann, Hans Carste, Hans Bund, Alfred Jack, Ulrich Sommerlatte** und **Werner Eisbrenner**, die alle in nächster Nähe ihren Wohnsitz hatten. Da sich in den letzten zehn Jahren die Gästestruktur stark verändert hat war eine Verringerung des Orchesters um fünf Musiker notwendig. Schade für den Klangkörper! 1995 war die Gesundheitsreform ein weiterer Einschnitt, auch für die Kultur. Das **Bad Wiesseer Salonorchester**, ein Klangkörper voller Harmonie, der aus 11 hochkarätigen Künstlern besteht, die auch solistisch im Vordergrund agieren. Angeführt wird das Salonorchester von der charmanten Konzertmeisterin **Sventha Danneberg** und dem Konzertmeister **Andrzej Kula**, die beide auf über vierzigjährige Tätigkeit in Bad Wiessee zurückblicken können. Leider wurde die Anzahl der hervorragenden Konzerte in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert. Inzwischen sind leider wöchentlich nur noch zwei hochklassige Konzerte möglich. Außerdem fehlen die Räumlichkeiten, da der Jod-Schwefelbad-Komplex abgerissen wurde, das Haus des „Gastes“ mit dem Konzertsaal ebenso, der Musikpavillon am See musste auch weichen. Im Hotel „Post“ sind durch Renovierungsarbeiten keine Konzerte mehr möglich. Seit 2023 gibt es nur noch die Möglichkeit in dem kleinen Pavillon am See bei gutem Wetter zu konzertieren. Die meisten Mitglieder des Orchesters sind langjährig tätig. Das **Bad Wiesseer Salonorchester** erhielt jetzt zur Freude der Musikliebhaber eine dreijährige Prolongation. Von Mai bis Oktober werden 46 Konzerte von hoher Musikqualität angeboten. Es ist nicht verwunderlich, dass Gäste der Musik wegen ihren Urlaub speziell in Bad Wiessee verbringen. Wir hoffen auch zukünftig bei gutem Wetter in der herrlichen Seeatmosphäre die wunderschönen Konzerte genießen zu können.

Heidjer Shanty-Chor Buchholz – auch in der Lüneburger Heide erklingt maritime Musik

Im März 2007 hatte **Uwe Holtorf** von der **Segelkameradschaft Buchholz** die Idee einen Shanty-Chor zu gründen. Im November trafen sich 14 Hobbysegler zur ersten Chorprobe. Mit Begeisterung wurden Shanties und Melodien von der Waterkant gesungen. Im Juni 2008 erfolgte schon der erste Auftritt zum 20jährigen Jubiläum der Segelkameradschaft. Inzwischen ist der Chor auf 40 Sänger und fünf Instrumentalisten angewachsen. Neue Stimmen und Instrumentalisten sind weiterhin herzlich willkommen. In den Jahren 2008 bis 2013 lag die musikalische Chorleitung in den Händen von **Sabine Peine**, dann übernahm **Ralf Lehnert**. In der Gemeinschaft steht die Freude am Gesang im Vordergrund. Im Sommer unternahmen die Sangesbrüder, außer diversen Auftritten einen Törn mit der „Cap San Diego“ nach Cuxhaven, wo sie mit dem **Shanty-Chor-Cuxhaven** einen sehr gut besuchten Frühschoppen anboten.

Shanty-Chor Kormoran: Alle Mann an Bord

Der beliebte **Shanty-Chor** der **Marinekameradschaft Kormoran** in Mülheim an der Ruhr wurde 2000 gegründet. Die Marinekameradschaft geht auf das Jahr 1900 zurück, als sich 14 Angehörige der kaiserlichen Marine trafen um die an Bord begonnenen Freundschaften weiter zu pflegen. Erst 100 Jahre später wurde aus den spontanen Gesängen der Vereinskameraden der Chor gegründet. Zurzeit hat der Chor 25 singende und musizierende Mitglieder. Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von **Stephanie Melisch**, die das Publikum in den Pausen mit launigen Kommentaren in ihren Bann zieht. Unter ihrer Leitung, sie studierte an der Folkwang-Hochschule in Essen, hat der Chor ein neues musikalisches Profil erarbeitet. Nach der überstandenen Corona-Pandemie freuten sich der erste Baas **Klaus Jakobi** sowie **Berndt Deckers**, zweiter Baas, Pressewart **Dr. Werner Lindemann** und weitere Vorstandskollegen wieder über weitere Auftrittsmöglichkeiten, nicht nur in der Umgebung Mülheims, zu haben. Glücklicherweise ist die Mannschaft weitgehend an Bord geblieben. Rund um den Heimatstandort waren die Sangesbrüder auch wieder auf öffentlichen Veranstaltungen präsent, wie bei dem Duisburger Hafenfest oder der Mülheimer Schiffsweihnacht. Bei größeren Veranstaltungen, wie der „Sail“ in Bremerhaven oder dem Emdener „Matjesfest“ haben die Chorsänger in den Vorjahren viele neue Fans etablieren können. Den vierten Besuch absolvierten die musikalischen Botschafter erfolgreich beim „Tag der Shanty-Chöre“ in Cuxhaven. Schon am Vorabend sorgten die Mülheimer Sänger begleitet von ihrer fünfköpfigen Instrumentalcombo, im Wechsel mit anderen Chören für Stimmung bei den 500 Besuchern in der Kugelbake-Halle. Nach Ende der Veranstaltung am Sonntag genossen die Akteure die nordische Speisevielfalt in einem gepflegten Cuxhavener Restaurant. Als Dank gab es zum „Nachtisch“ spontane Gesangseinlagen für das Personal und weiterer Gäste. Ein erlebnisreiches Wochenende ging zu Ende mit Gelegenheiten neue Kontakte zu anderen Sangesfreunden zu knüpfen. Wie sagte schon Friedrich von Schiller: „Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten“...

SWING O.K. wieder erfolgreich auf Tournee in Norddeutschland

Auch in der Sommersaison 2024 war die Tanz- und Galaband **SWING O. K.** wieder, bestens aufgelegt, erfolgreich viele Wochen auf Konzertreise an der schönen deutschen Nordseeküste. Mit ihrem sehr breit gefächerten Repertoire präsentierten die hochklassigen Interpreten unter ihrem Leiter **Jürgen Mölders** klassische Kurkonzerte, aber auch erstklassige Tanz und Unterhaltungsmusik. Die Gäste in Cuxhaven und auf der Insel Föhr schätzten die Vielfältigkeit und das hohe Niveau der Musiker mit ihren interessanten Anmoderationen. Auch das elegante Outfit bietet ein optisch interessantes fesselndes Bühnenbild und sorgt für hohes Ansehen. **Swing O. K.**, die beliebte Band war auch 2024 in der gesamten Bundesrepublik bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen wie Tanzbällen, Stadtfesten, Messeevents, Karneval- und Faschingssitzungen, Weihnachtsveranstaltungen sowie zum Jahreswechsel zur Silvesterparty anzutreffen. Die musikalische Bandbreite erstreckt sich vom Musical über Swing, Jazz, Balladen, Latin, Pop bis zu Kultschlagern und aktuellen Chart-Hits; mal rockig, immer stilvoll hochkarätig und stets leidenschaftlich aufeinander abgestimmt bieten einen glanzvollen musikalischen Rahmen. Kluge, raffinierte Spezialarrangements, eigens durch den Bandleader **Jürgen Mölders** für die Combo arrangiert, sind eine Spezialität der Band und bieten dem Publikum ein angenehmes Klangbild. Gesanglich werden Musical- und Filmmelodien von der bezaubernden Sängerin **Andrea Eurich** fundiert präsentiert. Das Ensemble, ist von der Duo- bis zur Quartettformation mit den hochklassigen Interpreten Frontfrau **Andrea** (Gesang), **Karl-Heinz Reichel** (Trop./Flügelh./Gesang), **Klaus-Dieter Lippe** (Schlagz./Perc./Gesang) und **Jürgen Mölders** (Sax./Klarin./Keyb./Ges./publikumswirksame Moderation) buchbar. Auch für 2025 freut sich die beliebte Galaband, die leichte, elegante Klänge kredenzt, wieder auf zahlreiche Auftritte auf den deutschen Inseln sowie an der Nordseeküste in Cuxhaven.

Shanty-Chor Cuxhaven präsentierte neues Programm

Die Fans des **Shanty-Chores Cuxhaven**, der 1968 gegründet wurde, freuten sich das neu einstudierte Programm Anfang des Jahres in der Kugelbake-Halle präsentieren zu dürfen. Chorleiter **Udo Brozio** hatte keine Mühe gescheut ein gut gemixtes Programm vorstellen zu können. Musikalisch reisten die Besucher zunächst nach Nordamerika, danach in die Südstaaten, wo der Chor „Cottonfieldes“ vortrug. Der Chor unterscheidet sich von anderen Shanty-Chören dadurch, dass er Vorträge im Repertoire hat, nicht nur mehrsprachig, die das Publikum nicht von einem maritimen Chor erwartet. Das Lied „Suliram“ aus Indonesien wurde in Originalsprache vom Chor gesungen. **Udo Brozio** vertonte das **Joachim-Ringelnatz**-Gedicht „Die Hafenkneipe“ und der Beifall war ihm sicher. **Manfred Frank** präsentierte den Titel „Ole Pinelle“ des norddeutschen Autors **Fritz Grasshoff**. Beim Publikum besonders beliebt ist „Eviva el mar“, mehrstimmig kroatisch und italienisch gesungen. Die Lacher auf seiner Seite hatte **Jens Papendick** mit seinem Vortrag „Das Klassentreffen“. Moderator **Peter Mordhorst** führte ein interessantes Gespräch mit dem Filmmacher **Günther Ennulat** über seine Fahrten mit der „Alexander von Humboldt“ nach Südamerika. Faszinierend waren auch die Themen über seinen Aufenthalt in der deutschen Antarktis-Station und auf den Galapagos-Inseln. Mit dem Santiano-Lied „Hoch im Norden“ verabschiedete sich der Chor nach einer erfolgreichen Veranstaltung von seinen Fans. 2020 wurde die 22. CD veröffentlicht mit dem Titel „Songs aus dem Alten Fischereihafen“. Die erste LP wurde 1974 mit dem Titel „Lieder von der Waterkant“, wo auch das „**Trio Maris**“, eine weitere maritime Formation aus Cuxhaven, mitwirkte, herausgebracht.

Westfalia Big Band begeisterte die Besucher

Die beliebte **Westfalia Big Band** mit ihrem Bandleader **Hans-Josef Piepenbrock** absolvierte auch in diesem Jahr in der gesamten Bundesrepublik zahlreiche Konzertauftritte im Rahmen der aktuellen Tournee „That's Life“. So waren die hochqualifizierten Musikerinnen und Musiker des renommierten Showorchesters zu Gast in bekannten Kurorten wie Bad Bevensen, Bad Langensalza, sowie erstmalig im Theater der Hansestadt Wismar. Das interessante Projekt „Konzerte an besonderen Orten“ führte die **Westfalia Big Band** zu zwei Veranstaltungen in das bekannte Ostseebad Travemünde auf den Großsegler „Passat“. Danach ging es auf die beeindruckende Goethe-Freilichtbühne an die Weser zur Porta Westfalica. Neben zahlreichen weiteren Auftritten und der alljährlichen WDR-Fernsehproduktion „Westfalen haut auf die Pauke“ gab die **Westfalia Big Band** nach über 30 Jahren erstmal wieder, zur Freude der Fans, ein Gastspiel im heimischen Verl. Mit „Sound & Show“ begeisterte Bandleader **Hans-Josef Piepenbrock** und seine **Big Band** die über 1000 Besucher in der Ostwestfalenhalle. Im kommenden Jahr feiert die **Westfalia Big Band** ihr 45-jähriges Bestehen und plant zu diesem Anlass weitere interessante Auftrittsprojekte. Die Fans der Big Band werden mit neuen Darbietungen überrascht.

Shantychor Lütjenwestedt 1871

Im Jahr 1871 erfolgte die Chorgründung unter der Bezeichnung „Liedertafel Lütjenwistedt von 1871“. Während der Ortsname inzwischen in Lütjenwestedt verändert wurde, gelegen im Kreis Rendsburg/Eckernförde im schönen Schleswig-Holstein, wandelte sich der Name des Chores 2008 in „Shantychor Lütjenwestedt 1871“. Auf der JHV 2006 schlug der derzeitige 1. Vorsitzende **Hartwig Saul** das Vereinslogo „du kannst den Wind nicht ändern, aber die Segel richtig setzen!“ vor. Der Slogan wurde 2008 auf der JHV angenommen. Nach Unstimmigkeiten im Chor übernahm **Adolf Hermann** 2012 die Chorleitung. Es folgte eine Blütezeit mit zum Teil über 21 Mitgliedern unter der Regie des damaligen Chormanagers **Dietrich Schmidt**. Leider hatte der Chor inzwischen nur noch 12 Sänger und für den Chorleiter gab es für die Neuausrichtung des Chores viel Arbeit. Es folgten interessante Auftritte mit **Kathy Kelly**, **Geraldine Oliviere** und in Schmidts Tivoli auf der Reeperbahn bei einer Mitternachtsshow. Nun ist es leider ruhig geworden, da viele Mitglieder aus alters- oder gesundheitlichen Gründen die Segel gestrichen haben. Leider auch die Akkordeonistin. Gerne würde der 1. Vors. weitere Sänger oder Instrumentalisten in den Chor integrieren, um neuen Wind in die Chorsegel zu bringen.

Verdienstmedaille für Wolfgang Zinow

Die ehrenamtlichen Verdienste im Bereich der Chöre im Norden Niedersachsens von **Wolfgang Zinow** wurden durch die Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt. Wie der Landrat **Thorsten Krüger** bei der Verleihung betonte, engagiert sich **Wolfgang Zinow** seit über 40 Jahren im Ehrenamt um das Chorwesen, auch über die Grenzen des Landkreises hinaus. Zunächst trat er als Sänger dem **Otterndorfer Shantychor** bei, um dort wechselnde Vorstandsposten zu bekleiden. Vom Kassenwart bis zum Vorsitzenden sind ihm alle Positionen im Chor, wie auch im Kreischorverband Niederelbe geläufig. Im Kreischorverband, in dem er seit 1991 die Finanzen verwaltete befanden sich zu der Zeit 33 Chöre. Leider ist die Zahl der Mitgliedschöre inzwischen auf 24 Chöre gesunken wo aber noch über 600 Stimmen vereint sind. Diverse Positionen bekleidete der engagierte Ehrenamtler auch im Chorverband Niedersachsen-Bremen. Die Gratulanten, unter ihnen der Landrat **Thorsten Krüger**, der Otterndorfer Bürgermeister **Claus Johannßen**, und Samtgemeindebürgermeister **Frank Thielebeule** sprachen ihm ihren Dank für die Verdienste um die Chormusik aus. **Wolfgang Zinow** bedankte sich und erklärte, dass er die Ehrenämter in seinem Leben als Bereicherung empfunden hätte und sie ihm viele schöne Kontakte gebracht hätten.

Seemanns-Chor „Sumser Ahoi“ seit 2017 maritim aktiv in Hanau

Aus dem 1846 in Hanau gegründeten Gesangverein **Sumser** ging 2012 der **Seemanns-Chor „Sumser Ahoi“** hervor, der inzwischen mit zahlreichen Auftritten einen großen Bekanntheitsgrad erreicht hat. Leider hat sich die Mitgliederzahl durch das Ausscheiden älterer Mitglieder und die Pandemiezeit verringert. Gerne würde die Sängerschaft nicht nur neue Stimmen, sondern auch Instrumentalisten mit Akkordeon oder Gitarre „Willkommen“ heißen. Gesungen wird ohne Noten, bzw. Notenkenntnisse und besondere Anforderungen überwiegend maritime Literatur der Waterkant und Seemannslieder. Deshalb wurde auch von der Bezeichnung Shanty-Chor Abstand genommen. Der Slogan des Chores „Singen macht Spaß! Die Auftritte in der Gruppe sind das Salz in der Suppe“. Die musikalische Leitung liegt seit 2021 in den bewährten Händen von **Nadine Mitrenga**. Die arbeitsintensive Vorstandsarbeit wird vom Vorsitzenden **Dieter Greif**, dem Schriftführer **Martin Faußner** und dem Kassierer **Herbert Jungekrüger** hervorragend organisiert. Die im Laufe des Sommers erfolgreich bestrittenen Veranstaltungen, die sehr gut besucht waren, geben den Chorsängern neue Motivation für das kommende Jahr.

Prolongation für 2025 – Salonorchester „Hungarica“

Kapellmeister **Karoly Stumfold** konnte für sein Salonorchester in Bad Driburg schon weit vor Jahresende einen weiteren Vertrag abschließen. **Graf von Oeynhausen-Sierstorpp** gelang es schon frühzeitig die musikalische Unterhaltung der Erholung suchenden Gäste in den gepflegten Parkanlagen des Kurparks sicherstellen. In den Wintermonaten werden die unterhaltsamen Konzerte von **Gyula Farkas** (Violine/Git.) und **Jerzy Stepien** (Piano/Keyb.) in der Wandelhalle von den Gästen genossen. Für die Sommersaison wird das Ensemble durch den hochklassigen Bläser **Pulya Csaba** (Ten.-Sax/Sopran/Querflöte) erweitert. Dann finden die abwechslungsreichen, anspruchsvollen Konzerte in dem Pavillon in den Parkanlagen statt. Eine große Besucherzahl findet sich schon lange vor Konzertbeginn auf der Anlage ein, um die Atmosphäre zu genießen. Die Musikliebhaber werden hier durch das große Musikangebot des hochklassigen Klangkörpers in den verschiedenen Musikrichtungen verwöhnt. Um den Gästen ständig neuen Hörgenuss zu bieten wird das Repertoire immer wieder erweitert und dem Publikum durch diverse Themenkonzerte angepasst.

Klangvolle Tradition – Staatsbad Philharmonie Kissingen

Seit 1836 gibt es in dem **Staatsbad Bad Kissingen** ein Kurorchester. Zunächst nur in der Sommersaison. Die **Staatsbad Philharmonie Kissingen** hält die Tradition der aussterbenden Gattung der großen Berliner Salonorchester-Besetzung weiter aufrecht und spielt wieder in ihrer Gründungsformation. Das Orchester entwickelte sich weiter und zeigt heute ein neues, modernes Erscheinungs- und Klangbild. Inzwischen änderte sich auch der Orchestername in **Staatsbad Philharmonie Kissingen**. Das einzigartige des Ensembles ist, dass das Orchester in der großen Berliner Salonorchester-Besetzung im Kurpark oder in der Wandelhalle konzertiert. Die zahlreichen begeisterten Besucher können ganzjährig den Klängen des professionellen Orchesters lauschen. Traditionsbewusst, gleichzeitig zukunftsorientiert besitzt die **Staatsbad Philharmonie Kissingen** ein umfangreiches beeindruckendes Repertoire mit ca. 3.000 Titeln aller Stilepochen von Barock bis zur Neuzeit. Besucher können sich auf eigene Transkriptionen und Arrangements freuen, durch die viele für große Symphonieorchester geschriebene Werke auch für dieses kleinere Ensemble spielbar sind. Ob Ouvertüren, Walzer, Polkas, Operetten-Potpourris, Opernquerschnitte, Filmmelodien – bei den Konzerten der **Staatsbad Philharmonie Kissingen** ist für alle Musikliebhaber das Richtige dabei. Je nach Konzertprogramm kommen die Instrumente in unterschiedlichen Kombinationen, immer fein abgestimmt, zum Einsatz. Den Kern dieser Orchesterbesetzung bildet immer das Klaviertrio (Violine, Violoncello, Klavier) erweitert durch Violine obligat (bzw. Viola) und Kontrabass zum Klavierquintett. Außerdem wirken ergänzend fünf Holz- und Blechblas-Instrumente (Flöte, Oboe, Klarinette, Trompete, Posaune) und als rhythmisches Grundgerüst das Schlagwerk mit Pauken mit. Grundsätzlich bleiben die Streicherstimmen vom Arrangeur unangetastet, d. h. es handelt sich immer um genau dieselben Originalstimmen, aus denen auch im Sinfonieorchester gespielt wird. Klavier und vor allen Dingen das Harmonium übernehmen die nicht besetzten Orchesterinstrumente (z. B. Fagott, Hörner) und sorgen im Hintergrund bleibend, für, die nötige orchestrale Klangfülle und damit den besonderen begeisternden Gesamtklang der **Staatsbad Philharmonie Kissingen**. In dem wöchentlichen Wunschkonzert bestimmen die Besucher das musikalische Programm. Außerdem finden am Mittwochabend die beliebten Themenkonzerte zu wechselnden musikalischen Themen statt. Freitagabend gilt das Programm den Solisten, in denen sich die Mitglieder der **Staatsbad Philharmonie Kissingen**, solistisch dem Publikum vorstellen. - Eine Besonderheit für das Orchester ist der **Förderverein Staatsbad Philharmonie Kissingen e. V.** Ob Notenmaterial oder Solisten für Konzerte – der **Förderverein** unterstützt die - **Staatsbad Philharmonie Kissingen** in vielerlei Hinsicht. Zudem haben Besucherinnen und Besucher, sowie Konzertgäste in der Wandelhalle die Möglichkeit neben der Bühne Informationsmaterial über den Förderverein, sowie Details zur Mitgliedschaft zu entdecken.

Das Duo „Ebbe und Flut“ hat auch südlich der Nordsee viele Freunde

Durch gesundheitliche Beeinträchtigung war das beliebte maritime Damen Duo „**Ebbe und Flut**“ zum Beginn der Saison nicht voll einsatzfähig. Große Auftritte waren **Britta Quaiser** und **Ulrike Staufenbiel** erst ab Mitte des Jahres möglich. Ein fünftes Engagement absolvierten die charmanten Damen in Sinzheim bei Baden-Baden, wo sie gewohnt erfolgreich ihr maritimes Programm präsentierten. **Britta**, deren Leidenschaft schon als Kind Musik war, erzielte beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ auf dem Akkordeon den 3. Platz. Später studierte sie in Bremen Musik und Geschichte auf Lehramt und schloss 2014 eine Zusatzqualifikation zur Musiktherapeutin erfolgreich ab. Sie probierte sich am Klavier, an der Orgel, an der Gitarre, dem Bass und Saxophon und absolvierte eine zusätzliche Gesangsausbildung (Schwerpunkt Musical). Die zweite Hälfte des Duos, **Ulrike Staufenbiel**, die sich schon früh in die Gitarre verliebte und ihren Gesang selbst begleitete erhält bis heute Gesangsunterricht. Maritime Melodien hatten es ihr besonders angetan und als Küstenkind fiel es ihr nicht schwer, auch die plattdeutsche Sprache in ihren Gesang einfließen zu lassen. Beide Akteurinnen ergänzen sich ausgezeichnet mit ihren Darbietungen. Viele Titel singen sie zweistimmig. Ab Oktober erfolgten wieder Konzerte im Kursaal in Duhnen, Altenwalde, in verschiedenen Kirchen und auf dem Weihnachtsmarkt statt. - Aus der Feder des Cuxhavener Komponisten **Hans-Peter Voss** stammt die gern gehörte Melodie „Durch die Bucht von Grimershörn“ (ein Stadtteil Cuxhavens), die von dem Duo „Ebbe und Flut“ gerne vorgetragen wird.

Butjenter Blinkfüer präsentierte im Juni neue CD

Rechtzeitig zum Saisonbeginn freuten sich die Vorstandsmitglieder mit ihrem 1. Vorsitzende **Enno Rennies**, dem Chorleiter **Hergen Hasemann**, der seit 2024 diese Position innehat und den 22 Chorsängern und fünf Instrumentalisten, ihre neue 6. CD „Immer mit dem Wind“ frisch aus der Presse präsentieren zu können. Die CD ist mit vielen neuen, noch nicht so bekannten Songs bestückt. Der Chor stellt sich als Seemanns-Chor dar und bietet mit Klassikern, aber auch neuen Kompositionen, teilweise auch Titel aus der Feder des Chorleiters, ein neues modernes Repertoire. Zum Start in die Zukunft mit zeitgemäßer Musik und Sound hofft der Vorstand neue Sänger zu gewinnen und die Vokalisten nach Möglichkeit zu verjüngen! Nach der Corona-Pause fallen jetzt wieder mehr Termine an. Kurkonzerte wie auch Auftritte in Hamburg, Bremen oder Festivals im Umkreis bieten dem Chor eine schöne Grundlage, seinen Bekanntheitsgrad zu erweitern. Von April bis Mitte Oktober boten die Sangesbrüder zur Freude der Touristen an jedem Sonntag ein Frühschoppenkonzert an. Mit blauen Blousons, weißen Hosen und Elbseglern (Kopfbedeckung) zeigen sie ein interessantes Erscheinungsbild. Im Fedderwardersieler Hafen bieten die musikalischen Beiträge, aufgelockert durch Seemannsgarn und Döntjes, ansprechende Unterhaltung für die Besucher. In den Vorjahren hatte die Chorgemeinschaft die Möglichkeit, sich im Rundfunk und Fernsehen einem großen Publikum zu zeigen. Auch interne Veranstaltungen bieten Gelegenheit zum Kennenlernen und Zusammenhalt.

Auftritte in bekannten MARITIM Hotels – Pianist Niklas Meier

Schon in jungen Jahren hatte **Niklas Meier** den Wunsch, sich in dem musikalischen Bereich beruflich zu betätigen. Musikalische Grundkenntnisse erwarb er in den Jahren von 2010 bis 2017 an der Calenberger Musikschule. Daran schloss sich seine Ausbildung im Bereich Komposition 2018/2019 an der Deutschen Pop Akademie an. In den letzten Jahren hat **Niklas Meier** diverse Kompositionen auf den Markt gebracht. Gute Resonanz erzielte er mit seiner Komposition für Blasmusik mit dem Titel „Von Hannover nach Cuxhaven“, wie auch mit dem Titel „Freude in mir“. Für die Zukunft beabsichtigt er die Gründung eines Musikverlages. Momentan arbeitet er mit den Verlagen **Reto-** und **FraSe Musikverlag** sowie mit der **Edition Bernd Classen** u. a. zusammen. Banderfahrten sammelte er bei der Mitwirkung in der Band „Cant Stop“ mit diversen Veranstaltungen. Als Pianist ist er in bekannten Häusern der MARITIM Hotelgruppe anzutreffen. Seit fünf Jahren kontaktet **Niklas Meier** erfolgreich mit **Körper-Music Künstler Dienstleistungen**.

Shantychor „Reriker Heulbojen“ absolvierte 2024 wieder viele Einsätze

Der Dienstälteste Shantychor Mecklenburg-Vorpommerns „**Reriker Heulbojen**“ wurde 1947 als Männerchor gegründet. 1957 übernahm **Joachim Renz** die Chorleitung für über 50 Jahre und stellte das Repertoire auf maritime Beine. Im Jahre 2008 übergab er den Taktstock an **Horst Schirmer**, der die Chorleitung bis heute in Händen hat. Häufig wirkte der Chor bei Hafenkonzerten, Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen mit und trug den Namen auch in die Nachbarschaft. Bei vielen Konzerten wurden namhafte Spenden für soziale und karitative Einrichtungen gesammelt. Höhepunkte des Chorlebens waren Gastspiele in der Stadt Wien, mit Eintrag in das Goldene Buch der Stadt. Weitere Reisen führten nach Prag, in die Dresdener Frauenkirche, in das Strasbourger Europaparlament und in weitere bekannte Städte. Außerdem gab es Auftritte mit den **Original Don Kosaken-Chor Wanja Hlibka**, dem **URAL-Kosaken-Chor**, dem **Chor „Friedrich Wolf“** sowie den Showgrößen **DJ Ötzi**, **Lippi**, **Ute Freudenberg** und weiteren prominenten Musikern. 2018 wurde der **Shantychor „Reriker Heulbojen“** von der Stadt Kühlungsborn mit dem **Kulturpreis „Schippermütze“** und der **Ehrenmedaille der Stadt Rerik** ausgezeichnet. Die Jahre 2022/23 wurden durch die CORONA-Pandemie musikalisch im „Ruhestand“ verbracht. 2024 gab es neben dem **Reriker Shantychortreffen** wieder Begegnungen mit befreundeten Chören u. a. in Glückstadt, Zingst, Berlin. Zum Advent steht eine Konzertreise nach Thüringen an mit Konzerten in Neustadt, Erfurt und Lauscha. Auf der Agenda 2025 stehen schon wieder viele schöne Auftrittstermine für die Sänger und Instrumentalisten.

Seemannschor „Elveshorn Maritim“ beliebt im norddeutschen Raum

Im Jahre 2015 gründeten sechs Sänger, die sich dem Liedgut der Seefahrer verschrieben hatten, aus dem ehemaligen Männerchor der **Liedertafel Elmshorn** den **Seemannschor** ins Leben riefen. Heute geben in dem Chor 20 Sänger und drei Instrumentalisten (zwei Akkordeon/Gitarre) den Ton an. Durch Neuzugänge hat sich die Anzahl konstant gehalten. Die Vereinigung versteht sich als Singgemeinschaft und ist kein eingetragener Verein, der sich dem gemeinsamen Singen von traditionellen Seemannsliedern und der Brauchtumpflege verpflichtet fühlt. Das Repertoire beinhaltet über 80 Titel. Regelmäßige Veranstaltungen, wie auch private Feierlichkeiten werden durch den Seemannschor mit Liedern vom Meer aufgewertet und es verbreitet sich ein Hauch von maritimer Stimmung und Romantik. Der 1. Vorsitzende **Dieter Manthey**, der in seiner Vorstandsarbeit viel Unterstützung durch den Kassenwart **Peter Bartl** und Schriftführer **Herbert Radszuweit** erfährt, würde sich über neue Shanty-Men sehr freuen. Eine erhebliche Bereicherung ist der musikalische Leiter **Herbert Trapke**, der mit seiner Erfahrung und dem Akkordeon weiter für Vergrößerung des Repertoires sorgt. Die Botschafter bereiten sich, nach Auftritten im Sommer, auf weitere Auftritte in der Advent- bzw. Weihnachtszeit vor und freuen sich auf weitere Veranstaltungen.

Trompeter Roger Meads erlebte große Momente während seiner Karriere

Im September 1952 erblickte **Roger Meads** in England das Licht dieser Welt. Früh interessierte er sich für Musik und fand Gefallen an Uniformen. Schon mit 8 Jahren hatte er seinen ersten Auftritt mit der Trompete. Er besuchte die „Kneller Hall School of Musik“. Mit 16 Jahren trat er bei der **Royal Air Force** als **Corporal Meads** in den Sanitätsbereich ein. Sein Einsatzgebiet war Nordirland. Leider erlebte er dabei auch blutige Einsätze. Als die Offiziere der Armee sein musikalisches Talent erkannten, durfte er sein musikalisches Programm arrangieren. Im Dienst ihrer Majestät begann seine langjährige Musikkarriere. 1979 zeichnete Ihre **Majestät Königin Elisabeth II** **Roger** mit einem königlichen Zertifikat aus. In den 70er Jahren war **Roger Meads** mit einem Musikcorps in Deutschland stationiert und blieb seit 1982, nachdem er seine Manuela kennengelernt hatte, hier. Seine Heimat in Deutschland wurde Reckenfeld. Mit verschiedenen Musikgruppen tourte er durch die Bundesrepublik und war Begleitmusiker oder Solist. Außerdem wirkte er in größeren Orchesterbesetzungen, wie bei den „**Bückeburger Jägern**“ auch in längeren Engagements mit, war aber auch bei Rundfunk- und Fernsehsendungen, wie „Lustige Musikanten“, „Musik ist Trumpf“, „Carolin-Reiber-Show“ und weiteren bekannten Sendungen aktiv dabei. Als letztes festes Orchester gehörte er dem **Staatsbad-Orchester Bad Oeynhausen** an, bevor er sich entschloss nur noch selbstständig tätig zu sein, um sich weiter musikalisch entfalten zu können. Seit vielen Jahren sind die Neujahrskonzerte mit **Roger** und seinen Freunden immer ein Höhepunkt im kulturellen Leben in Reckenfeld. Wir wünschen dem rührigen Trompeter weiterhin alles Gute.

Shantychor Lütjenwestedt mit neuem Wind in den Chorsegeln

Im Jahr 1871 erfolgte die Chorgründung unter der Bezeichnung „Liedertafel von 1871“. Während der Ortsname inzwischen in Lütjenwestedt verändert wurde, gelegen im Kreis Rendsburg/Eckernförde im schönen Schleswig-Holstein wandelte sich der Name des Chores 2008 in „Shantychor Lütjenwestedt 1871“. Auf der JHV 2006 schlug der derzeitige 1. Vors. **Hartwig Saul** das Vereinsloge „Du kannst den Wind nicht ändern, aber die Segel richtig setzen vor. Der Slogan wurde 2008 auf der JHV angenommen. Nach Unstimmigkeiten im Chor übernahm **Adolf Hermann** 2012 die Chorleitung. Es folgte eine Blütezeit mit zum Teil über 21 Mitgliedern unter der Regie vom damaligen Chormanager **Dietrich Schmidt**. Leider hatte der Chor inzwischen nur noch 12 Sänger und für den Chorleiter gab es für die Neuausrichtung viel Arbeit. Es folgten interessante Auftritte mit **Kathy Kelly**, **Geraldine Oliviere** und in **Schmidts Tivoli** bei einer Mitternachtsshow. Nun ist es leider ruhig geworden, da viele Mitglieder aus alters- oder gesundheitlichen Gründen die Segel gestrichen haben. Leider auch die Akkordeonistin. Gerne würde der 1. Vorsitzende **Dietrich Schmidt** weitere Sänger und Instrumentalisten in den Chor integrieren, um neuen Wind in die Chorsegel zu bringen.

Seemanns-Chor Nürnberg im Aufwärtswind

Zum Jahresbeginn hatte sich der Vorstand mit seinem 1. Vorsitzenden **Gerhard Held** und dem 2. Vorsitzenden **Rüdiger Giese** eine große Mitglieder Werbeaktion auf die Fahnen geschrieben. Mit Flyern und Plakaten machte der Projektchor auf sich aufmerksam. Der Aufwand lohnte sich und bescherte dem **Seemanns-Chor Nürnberg** 12 neue Mitglieder. Damen und Herren, die großes Interesse an der Mitwirkung hatten. Ein enormer Erfolg! Im April veranstaltete die Gemeinde Eschenau eine „Nacht der Chöre“, wo die neuen Chormitglieder beim Auftritt des **Seemanns-Chores Nürnberg** integriert wurden und Bühnenluft schnuppern konnten. Wie uns die beiden Schriftführer **Helmut Stiegler** und **Albert Werner** des Chores weiter mitteilten, wurde die Mitwirkung traditionell bei der Eröffnung des Fischmarktes der Stadt Lauf auch in diesem Jahr fortgesetzt. Ende Juni wurde das 45jährige Bestehen des Chores mit einer großen Freiluftveranstaltung gefeiert. Als Gastchor wirkte der **Nürnberger OHM-Chor** mit. Die Chorleitung dieser Formation liegt in den bewährten Händen von **Moritz Metzner**, der auch die Position des stellvertretenden Bundeschorleiters innehat. Beide Chöre begeisterten die Besucher. Es folgten Auftritte bei Sommerfesten in Seniorenheimen, beim Hafenfest in Anwanen, im Großraum Nürnberg. Auf dem Festgelände stand ein Segelschiff aufgedockt neben der Bühne, Wasser war weit und breit nicht zu finden. Als hätten die Veranstalter sich einen besonderen Gag einfallen lassen, begann es zum Ende der Veranstaltung in Strömen zu regnen! So gab es doch noch Wasser beim Hafenfest. Neben einigen Geburtstagsauftritten wirkte der **Seemanns-Chor Nürnberg** bei den Stadt-(ver)führungen in Fürth an der Konrad-Adenauer-Anlage und in Nürnberg in der Ehrenhalle des Nürnberger Rathauses musikalisch erfolgreich mit. Der Oktober stand ganz im Zeichen der Nürnberger Fischtage. Zur Eröffnung trug der Chor neue Melodien, darunter auch Kompositionen vom Chormitglied **Richard Repscher**, vor. Am 20. Oktober gestalteten die Vokalistinnen in der Kirche St. Jakob, direkt am Fischmarkt, mit maritimen Melodien den Gottesdienst. Auch 2025 wird der beliebte **Seemanns-Chor Nürnberg** wieder bei vielen Veranstaltungen aktiv sein.

Bad Salzuflen bietet den Gästen täglich zwei Konzerte – „Mit Musik geht alles besser!“

Ein Glücksfall war es für das Bad Salzuflen, als das Staatsbad 1993 den ungarischen Klarinettenisten **Georg Kovacs**, der in Budapest an der **Franz-Liszt-Akademie** ausgebildet wurde, und seit 1980 in der Bundesrepublik lebt, mit der Zusammenstellung des Kurorchesters beauftragte. Die Voraussetzung für die Musiker zur Mitwirkung war eine akademische Ausbildung, um immer höchsten Ansprüchen zu genügen. So ist es nicht verwunderlich, dass die zwei Konzerte auf hohem Niveau, täglich immer eine hohe Besucherzahl vorweisen können. In dem wunderbar gestalteten Kurpark oder in der kalten Jahreszeit in der Wandelhalle, ertönen vielseitige ansprechende Klänge aus Oper, Operette, Ballett, Pop und Swing aber auch aus der Klassik, dem Bereich Volksmusik und mit modernen Kompositionen. Auf dem Podium ziehen **Georg Kovacs** (Klarinette), **Susanne Varga** (Klavier), **Josef Lajhó**, **István Kerek**, **Josef Kajkó**, **Katalin Péli** (Violine), **Katalin Masopust** (Cello), **Susanne Kovacs** (Keyboard), und **Gabriella Mezöfi** (Gesang) die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Für die Erholung suchenden Gäste sind die täglichen Konzerte in einer Oase der Ruhe Medizin für die Seele und tragen zur Heilung bei. An den Wochentagen Donnerstag und Freitag stehen immer Themenkonzerte auf dem Programm. Einmal monatlich wird auch ein Tanztee angeboten, womit die Vielseitigkeit der Interpreten immer wieder unter Beweis gestellt wird. Der Slogan „mit Musik geht alles besser“ trifft für Bad Salzuflen zu!

Peter Jankowski genießt seinen Ruhestand ...

Es bleiben tolle Erinnerungen, so **Peter Jankowski**. Der Gitarrist und ehemalige Bandleader der inzwischen aufgelösten langjährig beliebten Band „**Peter & Friends**“ wird nun seinen Ruhestand genießen. Aber gerne blickt er auf seine aktive Zeit als Musiker, die mit vielen Anekdoten bespickt war, zurück. Alles hat seine Zeit ... Die Musikgeschichte ist für ihn Vergangenheit. Besonders erinnert **Peter Jankowski** sich aber an die von ihm musikalisch betreuten Veranstaltungen. Hervorhebend an die aktive Zeit in dem Europ-Hotel RAMADA Hannover-Bemerode (später unter neuer Firmierung H+ Hotel), wo er viele erfolgreiche Verpflichtungen mit seiner Band bestritten hat und sich bei den Gästen großer Beliebtheit erfreute. Der CUX-Musikverlag wünscht ihm im Kreise seiner Lieben alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen!

48. Tag der Shanty-Chöre in Cuxhaven

Der Gastgeber, der bei Gästen wie auch Einwohnern beliebten Großveranstaltung, der **Cuxhavener Shanty-Chor**, hatte gemeinsam mit den Mitarbeitern der **Touristik Cuxhaven** großartige Vorarbeit geleistet und so wurde die 48. Veranstaltung ein Highlight der maritimen Veranstaltungen des Nordsee-Heilbades. Schon am Vortag präsentierten sich einige Chöre an markanten Orten und erfreuten die Touristen mit ihren Darbietungen. An dem Galaabend in der **Kugelbake-Halle**, der von **Wolfgang Zinow** kurzweilig moderiert wurde, begrüßte **Kurdirektor Olaf Raffel** nicht nur das anwesende Publikum, sondern sprach auch den auftretenden Chören, die teilweise eine weite Anreise hinter sich hatten, seinen Dank aus. Ein gelungener Abend! - Der Blick in den Himmel stimmte die Veranstalter am nächsten Tag nicht gerade freundlich. Doch kurz vor Beginn der Andacht, die vom **Shanty-Chor Cuxhaven** begleitet wurde, riss das Wolkenband auf, der Wettergott hatte ein Einsehen und rettete den Tag. Die mitwirkenden Chöre, der **Shanty-Chor Hiesfeld**, **Shanty-Chor Hude**, **Shanty-Chor Waffensen**, **Shanty-Chor Neuss**, **MK Mülheim Kormoran**, **Muiterij Knatje Boord**, **Shanty Crew Lich** sowie die Gastgeber **Shanty-Chor Cuxhaven**, konnten ihre Darbietungen hervorragend präsentieren und das in großer Anzahl anwesende Publikum sparte nicht mit Beifall. **Wolfgang Zinow** verstand es vorzüglich, dem Publikum während der Umbauphasen mit Döntjes und kleinen Geschichten die Zeit kurzweilig zu vertreiben. So fand auch der 48. Tag der Shanty-Chöre wieder einen erfolgreichen Abschluss. Der Blick der Veranstalter richtet sich schon jetzt auf die 50. Veranstaltung im Kurpark des Nordsee-Heilbades mit Nordseeküsten-Atmosphäre in zwei Jahren.

Körper Music - Künstler Dienstleistungen

Das Ziel des Portals www.1a-mkc.de ist es Musiker, Bands und Showkünstler in entsprechende Engagements zu präsentieren. Präsentation ist gerade für Künstler sehr wichtig. Dieses Portal ist seit Jahren erfolgreich und ergänzt die zwei bisher vorhandenen Portale, sodass ein großes Netzwerk für entsprechende Buchungen genutzt werden kann. Außer in Deutschland werden gezielt auch Veranstalter in Österreich, in der Schweiz, Frankreich und den Benelux-Staaten mit den Angeboten für große und kleine Events, für Alleinunterhalter bis zur Bigband kontaktiert. Die Devise von **Josef Körper** (Quelle Henry Ford) ist „Werbung kostet Geld, nicht werben kostet Veranstalter“, wobei die Dienste von **Körper** durch einen kleinen Jahresbeitrag abgegolten werden. Seit 50 Jahren ist **Josef Körper** im Musikgeschäft tätig, viele Jahre auch als Repräsentant bekannter Musikverlage, und wir hoffen ihm weiterhin zu begegnen.

Peter Weisheit Band bot auch 2024 hochklassige Swingmusik

Die durch Rundfunk und Fernsehsendungen bekannte und beliebte **Peter Weisheit Band** sorgte auch in der Sommersaison 2024 für hochklassige Swingmusik bei Veranstaltungen in der Bundesrepublik. Bandleader **Peter Weisheit** (Schlagzeug/Xylophon/Gesang) hat mit **Andreas Menhardt** (Banjo/Git.) und der Sängerin **Anja**, ergänzt durch die Bläsersektion **Gerd Jänsch** (Posaune) und **Reimund Dreier** (Keyb./Pos.), hervorragend agierende Musiker auf dem Podium, absolute Könner ihres Fachs. Highlights der Sommersaison waren vielbeachtete Auftritte im Nordseeheilbad Cuxhaven, Konzerte in der Kirche von NRW, Tennisgala auf Borkum sowie auf der Galopprennbahn Düsseldorf. Mit seinen **Dixie Tramps** setzte der beliebte Bandleader im Haaner Sommer einen musikalischen Höhepunkt. Am „Strand“ im Haaner Häusermeer, bei dem sich das Publikum an die Nordsee versetzt fühlte, lenkten die Musiker um **Peter Weisheit** die Aufmerksamkeit mit Swing, Jazz und Artverwandtem auf sich und verbreiteten eine Strandatmosphäre und Urlaubsstimmung mit guter Laune. Zum Jahresabschluss sorgen die Interpreten bei einer Super-Silvestergala auf Borkum für die passende Stimmung zum Jahreswechsel. Auch für 2025 ist der Terminkalender der beliebten hochklassigen **Peter Weisheit Band** schon gut gefüllt, und die Musiker freuen sich auf ein Wiedersehen mit ihren Fans.

Shanty-Chor Neuss präsentierte sich an der Nordsee

Seit 45 Jahren verschönert der **Shanty-Chor Neuss** erfolgreich viele maritime Veranstaltungen. Der Vorsitzende und Chorleiter in Personalunion **Manfred Hasebrink** feiert 2025 sein 40-jähriges Jubiläum in diesen beiden ehrenamtlichen Funktionen. Deshalb gilt ihm die Anerkennung und der Dank der Sänger, denn ohne Honorar über einen so langen Zeitraum tätig zu sein ist eine großartige Leistung. Der Chor wird ihm ein Jubiläumskonzert widmen. Durch Corona hat die Mannschaft einen Mitgliederschwund zu verarbeiten. Gerne würde der Vorstand dieses beliebten Chores weitere Sänger und Instrumentalisten requirieren, wobei auch Damen mit Instrumenten gerne aufgenommen würden. Zurzeit engagieren sich 28 Sänger und Instrumentalisten auf der Bühne. In diesem Jahr fand wieder eine Fahrt zum „Tag der Shanty-Chöre“ an die Küste nach Cuxhaven statt. Hervorragend organisiert durch den Vorsitzenden **Manfred Hasebrink**, den Schriftführer **Winand Hahn** und dem Schatzmeister **Uwe Schiffhauer**. - Das Repertoire umfasst außer Shanties und Seemannslieder aus der Segelschiffszeit neuere maritime gern gehörte Melodien. Im Laufe der letzten Jahre gab der Chor auch außerhalb von Neuss, auch in den benachbarten Ländern, viele Gastspiele und war u. a. häufig an der Küste der Nord- und Ostsee bei Windjammertreffen, Hafenfesten, auf der „Boot“ in Düsseldorf, aber auch bei Straßenfesten und in sozialen Einrichtungen zu Gast. Ein Highlight war der Auftritt beim ZDF-Fernsehgarten ebenso die Aufnahme von sechs Tonträgern, die von den Gästen gerne als Souvenir die Heimreise der Besucher mit antreten.

Duo Serenata begeistert die Erholung suchenden Gäste in Bad Rothenfelde

Während der Sommersaison finden die beliebten Konzerte des **Duos „Serenata“** im Konzertgarten der gepflegten Kuranlagen des Heilbades **Bad Rothenfelde** statt. Bei nicht so passender Witterung, bzw. während der kühlen Jahreszeiten ist der Standort der beliebten Interpreten im Haus des Gastes im „**Café Moll**“. Schon vor Beginn der Früh- bzw. Nachmittagskonzerte streben die Gäste die Location an, um das musikalische Geschehen genießen zu können. **Marek Zippel** (Piano/Keyb./Alt-Sax./Gesang) und **Zbiniew Hima** (Viol./Keyb./Gesang) haben ein Gespür für die musikalischen Wünsche ihrer Gäste und treffen immer die vom Publikum gewünschten musikalischen Richtungen. Während der Sommersaison wirken die beiden Interpreten außerdem bei größeren Freiluftveranstaltungen im Kurpark mit. Zugveranstaltungen sind z. B. die Sommer-Schlager-Abende mit Schlager-Klassikern, präsentiert von dem Entertainer **Thorsten Kremer**, der auch eigene Hits dabei zu Gehör bringt. Gemeinsam mit dem **Duo „Serenata“** wird dem Publikum unvergesslicher musikalischer Hochgenuss geboten. Den Erholung und Entspannung suchenden Gästen bietet der Dipl. Musiktherapeut **Marek Zippel** seine Klagmeditationen mit Tonvariationen vom Gong und tibetischen Klangschalen im Kurmittelhaus Salzgrotte erfolgreich an. Veranstaltungsvielfalt gab es in **Bad Rothenfelde** bei einem 3-Tage-Programm im September aus Anlass des **300-jährigen Quellenjubiläums**. Die Programme boten „für jeden etwas“. Beginn war am 20. September mit einer **Einrad-Gruppe von Teutonia 07** und einer **Hip-Hop-Formation des TuS Bad Rothenfelde**, später sorgte auf einer Tanzparty die Partyband „**Maraton**“ für die richtige Stimmung. Am nächsten Tag bildeten die **Turner** und die **Show-Gruppe des TuS Bad Rothenfelde** den Hintergrund für „Kaffee mit Kulisse“. Der **Chor der Grundschule** brachte ein Ständchen und zwischendurch sorgte das „**Serenata Ensemble**“ in Unterhaltungsbesetzung mit Keyboard, zwei Saxophonen und Gesang für das musikalische Feeling. Am Abend erklang ein hochklassiges klassisches Konzert mit der **Pianistin Hyun.hwa** und dem **Bariton Konstantin Ingenpass**, der in Bad Rothenfelde beheimatet ist, mit Kompositionen von **Bach, Mozart, Beethoven, Schumann, Brahms** u. a. Ein Ökumenischer Festgottesdienst läutete den Sonntag ein, anschließend hielten die **Landrätin Anna Kebschul, Bürgermeister Klaus Reikämper** und **Susanne Tauss** vom **Landschaftsverband Osnabrück** die Festreden. Bevor das „**Serenata Ensemble**“ in klassischer Besetzung mit **Dominik Szewczyk** (Violine/Direktion), **Zbigniew Hima** (Violine oblig.), **Waldemar Urban** (Klar.), **Marek Zippel** (Klavier) das Publikum in Festtagsstimmung versetzte. Anschließend gab es mit den **Chören „Koor Zonder Naam“** aus Dedemsvaart, dem **Projektchor**, dem **Chor** der Neuapostolischen Kirche, dem **Posaunenchor** der ev.-luth. Kirchengemeinde und dem **Kirchenchor** der ev.-luth. der Gemeinde Bad Rothenfelde. Auf der Rasenfläche vor dem Kurmittelhaus veranstaltete der **SVR Bad Rothenfelde** ein Menschenkicker. Eine erfolgreiche Veranstaltung fand ihren Abschluss.

Weihnachtsstimmung im September - „Sohn`borger Büttpedder“

Ende August trafen im Handel bei bestem Sommerwetter die ersten Weihnachtsgebäckangebote ein und aus dem Probenraum des Trachtenchores „Sohn`borger Büttpedder“ ertönten weihnachtliche Klänge. Für das Weihnachtsprogramm am 1. Advent im Stadttheater in Cuxhaven erarbeitete die musikalische Leiterin **Britta Quaiser**, für die im September schon fast ausverkaufte Veranstaltung, ein neues festliches Programm. Im Laufe des Jahres gab es einige Neuzugänge bei den mitwirkenden Kindern, die fleißig üben und wieder für den Aufführungstermin Sprechrollen und Soli übernommen haben. - Die letzten Herbsttermine für den beliebten Chor fanden im Kursaal im Ortsteil Duhnen statt. Am 3. Oktober fand sich der Chor mit verschiedenen Cuxhavener Chören im Innenhof des Rathauses zusammen für die Veranstaltung „Deutschland singt und klingt“. Diese Aktion hatte vorgegebene Lieder und erinnerte an die friedliche Revolution 1989 in der DDR und sollte unsere Demokratie stützen. – Ein weiterer Höhepunkt im Clubleben ist die am 2. Adventwochenende stattfindende Konzertfahrt nach Putbus auf Rügen. Zwei Busse mit Teilnehmern und Gästen machen sich auf die Reise in das schöne Hotel „Badehaus Goor“. Schon im Sommer war diese Fahrt für Gäste ausgebucht. Am 12. Dezember singen die „Büttpedder“ noch auf dem Weihnachtsmarkt. Beim letzten Auftritt in der Kreuzkirche zum Jahresausklang freuen sich dann alle Teilnehmer auf das Jahresende und sammeln Kraft für die Veranstaltungen im Jahr 2025.

In Bad Nenndorf werden hochkarätige musikalische Veranstaltungen geboten

Seit 1992 wird das musikalische Angebot von Bad Nenndorf durch **PANNONIA MUSIK KOVACS** hervorragend abgedeckt. Der Leiter des Ensembles, **György Kovacs**, der seine Ausbildung an der Budapester **Franz-Liszt-Musikakademie** abgeschlossen hat, freut sich den Gästen immer wieder wechselnde Programme anbieten zu können. Mit **Susanne Czimer**, dem Junior **Georg Kovacs** und **György Kovacs** wird den Besuchern ein geschlossenes hochklassiges musikalisches Programm angeboten. Verschiedene Themenkonzerte, wie Wiener Nachmittag, Italienreise, oder ein Nachmittag mit Wolfgang Amadeus Mozart bieten den Musikliebhabern Anlass kein Konzert zu versäumen. Außerdem werden immer wieder Sonderkonzerte zu Feiertagen angeboten. Für Tänzer ist der Mittwoch ein fester Termin, denn dann wird in der Wandelhalle von Bad Nenndorf Musik zum Tanztee geboten. Auch diese Termine werden von den Gästen intensiv genutzt.

Volles Haus beim Jubiläumskonzert von „Cuxland Brass“

Im November feierte „Cuxland Brass“ 10jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumskonzert auf dem komplett ausverkauften Bürgersaal im Marc 5 in Cadenberge. Unter der musikalischen Leitung von **Ralf Drossner** präsentierten über 40 Instrumentalisten ein abwechslungsreiches unterhaltsames Konzertprogramm. Mit an Bord waren auch die „Cuxland BrassiNotes“, ein Erwachsenen-Nachwuchsorchester unter der Leitung von **Matthias Färber**, von denen ein Programmteil musikalisch gestaltet wurde. Der Vorsitzende des Musikvereins **Tobias Färber** freute sich über die gute Resonanz und konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Er freute sich über die große Anzahl von Gästen aus benachbarten Musikvereinen mit denen „Cuxland Brass“ freundschaftlich verbunden ist. Sowohl „Cuxland Brass“ als auch die „Cuxland Brassi Notes“ bewiesen an diesem Nachmittag ihr ganzes musikalisches Können und gemeinsam mit Moderator **Ralf Drossner** gelang es den Saal „zum Beben zu bringen“. Aus eigenen Reihen gab es abwechslungsreiche Einlagen: Mit kurzweiligen Sketchen sorgte **Silke Mahler** mit ihrer Schwester **Angelika** dafür, dass kein Lachmuskel geschont wurde. **Superintendent** i. R. **Hilmar Menke** gab den Damen mit einer Solo-Gesangseinlage, begleitet von **Ralf Drossner**, den musikalischen Tipp „Neh´m Sie ´n Alten“ von **Otto Reuter**. Sowohl für das Publikum, wie auch für die instrumentalen Akteure ging das Jubiläumskonzert viel zu schnell vorbei. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Gründungsmitglieder der „Cuxland Brass“ vom stellvertretenden Kreismusikverbandsvorsitzenden **Michael Tiedemann** geehrt: **Hilmar Menke**, **Kirsten Drossner**, **Matthias Färber** und Vorsitzender **Tobias Färber** wurden mit der Treuenadel des **Niedersächsischen Musikverbandes** ausgezeichnet, der musikalische Leiter **Ralf Drossner** erhielt die **BDMV-Dirigenten-Ehrennadel** in Bronze.

Im Ruhestand zum Hobby

Wie vielen „Spätberufenen“ erging es auch **Richard Repscher**. Nachdem er sich 2017 aus seiner Lehrtätigkeit (Mathematik und Physik) in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden konnte, kam er schnell auf sein immer schon vorhandenes Hobby „MUSIK“ zurück. Schon nach kurzer Zeit schloss er sich dem **Seemanns-Chor Nürnberg** an. Als Sänger in dem bekannten Chor lernte **Richard Repscher** schnell das maritime Liedgut zu schätzen, hinzu kam sein Interesse sich mit den Chorsätzen zu beschäftigen. Gern überarbeitete er die Notensätze des Repertoires des Chores. Weiterhin konnte er auch seine Kenntnisse der plattdeutschen Sprache anbringen. Außerdem versuchte er sich mit Kompositionen. 2022 entstand der Titel „Rauh ist die See“. Seiner Feder entfloßen gern gehörte Titel wie „Wedder een bleeben“- mit dem Text des Gedichtes von Johann Wilhelm Kinau, „Weihnacht auf hoher See“, „Sea - Rap“, „Hinaus in die Ferne“, sowie weitere ansprechende Kompositionen! Es ist also nie zu spät sich ernsthaft mit „Steckenpferden“ zu beschäftigen!

WALT KRACHT AND HIS ORCHESTRA

„Livemusik ist besser!“ so der Wahlspruch des Big Bandleaders **Walt Kracht**. Der Klangkörper versetzt die Veranstaltungsbesucher in die Zeit der ehemaligen großen Big Bands wie **Paul Kuhn, Max Greger, Hugo Strasser** und viele weitere große Namen zurück. Der Ursprung des „**WALT KRACHT & HIS ORCHESTRA**“ lag in dem ehemaligen Blasorchester „**Orchester Niedersachsenland**“, vor 30 Jahren ein damals sehr gefragter Klangkörper, der auch häufig bei Rundfunk- und Fernsehsendern zu hören war. Für die kommende Saison hat **Walt Kracht** ein vielseitiges Musikprogramm unter dem Motto „Hits & Evergreens“ zusammengestellt. Moderne Arrangements reichen vom Shuffle bis zu Disco Rhythmen und Swing, Pop sowie Musical Highlights und Filmmelodien wecken auch das Interesse der jüngeren Besucher. Musikalisches Können der hochmotivierten Musiker gehören zum Erfolgsrezept von **Walt Kracht**. Für Abwechslung sorgen die hochkarätigen Vokalsolisten **Inna Vysotska** und **Viktor Vysotski**. Das für Oktober geplante Konzert im **Tonstudio Tessmar in Hannover** musste leider aus organisatorischen Gründen auf den 19. Januar 2025 verlegt werden. Ein Weihnachtskonzert unter dem Motto „A Happy Christmas“ mit Weihnachtsmelodien im Big Band Sound“ wird in der Heiligen Geist Kirche in Hannover stattfinden. Sicherlich wird „**WALT KRACHT AND HIS ORCHESTRA**“ uns auch 2025 mit Live-Konzerten überraschen.

Shanty-Chor Herten feierte Geburtstag

1980 wurde der beliebte **Shanty-Chor Herten** von 7 Freunden maritimer Musik gegründet. Es wurde eine Erfolgsgeschichte und der Chor ist fester Bestandteil der Hertener Kultur Szene. Hohe Besucherzahlen bei den Veranstaltungen sind Beweis für die Beliebtheit. Zum 44 Geburtstag wurde Rückschau gehalten auf eine großartige Zeit des Chorlebens und den Zusammenhalt der Chormitglieder. Es gibt vieles zu erwähnen, Vorrang hat aber immer die Freude an maritimer Musik. Die Begeisterung für die maritime Musik präsentiert der Chor auch in den Nachbarländern, Niederlande, Belgien, England, Frankreich, in der Tschechischen Republik, wie in den Partnerstädten Doncaster, Arras und Schneeberg, wo die Sänger viele Freunde gefunden haben. Die Teilnahme der Akteure an besonderen Veranstaltungen, wie die Einladung der Chormitglieder zum Festival der Moldau-Schiffer in Prag, zu den Husumer Hafentagen, Kutter Regatten in Büsum, die Mitwirkung bei den Krabben- und Heringstagen in Hooksiel. Shanty-Festivals wie auch Weihnachtskonzerte werden immer gerne besucht. Bei vielen Veranstaltungen mit befreundeten Chören in Deutschland und den Nachbarländern, bei Stadt- und Vereinsfesten aber auch in Senioren-Heimen und in Herten ist der beliebte Chor gerne präsent. Segeltörns führten die Sängergemeinschaft an die Nord- und Ostsee und das Ijssel Meer. Insgesamt wurden 41 Segeltörns absolviert. „Neuling“ wurden bei diesen Gelegenheiten mit Seewasser getauft. Die Sängergemeinschaft schaut auf viele tolle Ereignisse im Laufe der 44 Jahre zurück, richtet aber immer den Blick nach vorne und verspricht „**Der Shanty-Chor Herten macht weiter, versprochen**“.

Big Band BÜCKEBURGER JÄGER trauert um ihren langjährigen Dirigenten und

Ehrenmitglied Georg Wolff

Am Nachmittag des Heiligen Abend 2023 musste **Georg Wolff** uns, kurz vor seinem 100. Geburtstag im Januar 2024, für immer verlassen. Die Kollegen, Weggefährten, Fanclubmitglieder und Freunde hatten noch die Hoffnung, diesen speziellen Geburtstag mit ihm verbringen zu können. Leider musste er dann doch vorher den Taktstock aus der Hand legen. Bei dem Gastspiel in Cuxhaven im August 2023 zog er sich bei einem Sturz leider einen Armbruch zu, von dem er sich nicht wieder vollständig erholen konnte. Musik war seine Welt, seine Berufung und Leidenschaft. Als Sohn eines Kapellmeisters kam er sehr früh mit Musik in Kontakt und begann seine Ausbildung an einer Musikschule in Oberschlesien. Die Instrumente Posaune, Cello und Klavier ergänzte er, nachdem er ein Stipendium an der Breslauer Philharmonie erhielt, durch die Fächer Komposition, Arrangement, Instrumental- und Harmonielehre und Dirigat. 1942 wurde er als Soldat Mitglied des Marinemusikkorps Wilhelmshaven. 1945 geriet er in Belgien in Gefangenschaft. Nach der Rückkehr 1947 nahm er zunächst verschiedene Engagements in Tanzkapellen und einem Zirkus an. 1950 gründete er sein erstes eigenes Sextett-Ensemble und absolvierte Verpflichtungen in Irland und England. Dort lernte er auch seine Frau Bridget kennen, die ihn bei den beruflichen Aktivitäten unterstützte. Als **Georg Wolff** 1957 wieder nach Deutschland kam, absolvierte er Engagements bei den bekannten Unterhaltungsorchestern **Joe Wick**, **Karl Waller** und **Kurt Henkels**. Fast 10 Jahre war **Georg Wolff** ab 1960 mit eigenem Sextett im In- und Ausland sowie bei Fernsehverpflichtungen erfolgreich unterwegs. Am 1. April 1970 übernahm er die Leitung bei der Big Band „BÜCKEBURGER JÄGER“. Mehrmonatige Engagements als Kurorchester in Cuxhaven und auf Norderney, bei Großveranstaltungen-; wie beim Wieze Oktoberfeesten in Belgien, beim Karneval in Düsseldorf und Köln folgten und wurden immer mit Re-Verträgen beendet. **Georg Wolff** agierte als Dirigent und Arrangeur. Als Posaunist brachte er sich als Solist wie auch als Orchestermitglied in die Formation ein. Unter seiner Leitung wirkte die Big Band „BÜCKEBURGER JÄGER“ BEI ZAHLREICHEN Fernseh- und Rundfunksendungen mit und nahm eine Reihe von Schallplatten und CD's auf. 1973 wurden nach einem Gastspiel im „Waldschloss“ in Cuxhaven die Noten und die Instrumente Raub der Flammen bei einem Großbrand. Nach einer Woche hatte **Georg Wolff** in unermüdlicher Kleinarbeit einen Großteil der Arrangements neu geschrieben und das Engagement konnte fortgesetzt werden. Für seine Musiker war er stets ein Vorbild, und für viele Berufsanfänger ein wichtiger Ansprechpartner. – Nach der Übergabe der Orchesterleitung an **Patrick Dreier** nahm er immer noch regen Anteil am Geschehen, war oft bei den Gastspielen in Cuxhaven vor Ort und freute sich, Weggefährten aus seiner aktiven Zeit zu treffen. **Schorsch** war ein hohes Alter vergönnt, in dem er sich immer noch seiner Musik widmen konnte. Die Geschichte der Big Band „BÜCKEBURGER JÄGER“ wird immer mit seinem Namen verbunden sein.

Abschied vom Swing- und Jazz-Fan: Paul Pflanz musste das Podium verlassen

Über 40 Jahre lebte **Paul Pflanz**, gebürtiger Düsseldorfer, in **Bad Homburg** und war auf dem Podium im Kurpark von Bad Homburg mit den Fans und Konzertbesuchern eng verbunden. Durch den Kapellmeister des Kurorchesters Bad Homburg, **Mike Mihajlovic**, mit dem er viele Kreuzfahrten auf den Weltmeeren gemeinsam bestritten hatte, kam **Paul Pflanz** in den wunderschönen Kurort. Mit 97 Jahren bei den Kurkonzerten aktiv als „ältester Drummer der Welt“ präsent zu sein, verschaffte ihm eine hohe Bekanntheit. Am 19. November des Vorjahres musste er seine Sticks endgültig aus der Hand legen. Bis dahin hatte er noch einen festen Arbeitsvertrag und stand bei allen Konzerten auf der Bühne. Auch Kurdirektor **Holger Reuter** und Oberbürgermeister **Alexander Hetjes** besuchten gerne die musikalisch herausragenden Konzerte mit dem Urgestein am Schlagzeug, der mit seinen coolen Beats die Besucher in seinen Bann zog und somit Spuren hinterlässt. Schon als Kind fühlte sich der Sohn eines Stehgeigers und einer Balletteuse der Musik zugetan und studierte am Robert Schumann-Konservatorium in Düsseldorf Schlagzeug. Aber auch die Geige und das Akkordeon waren ihm nicht fremd. Bei Riga geriet er für fünf Jahre in russische Kriegsgefangenschaft. Die Zeit verbrachte er in Leningrad (St. Petersburg), wo er beim Bau des Museums „Abwehr der Leningrad“ mitgewirkt hat. Durch sein Mitwirken im Lagerorchester konnte er der Musik treu bleiben. Nach Kriegsende bereiste er mit Engagements in Jazz-Clubs, Tanzkapellen und auf Kreuzfahrtschiffen die ganze Welt. Viele Prominente konnte er auf seinen Tournen kennenlernen. Ein Höhepunkt war der Handshake und Schulterschlag vom US-Präsidenten **Richard Nixon**. Auf dem Podium traf er mit Weltstars zusammen. Ein bewegtes Leben hat sich vollendet.

Adieu Kurt Kniesche: Botschafter der maritimen Musik

Im Alter von 84 Jahren hat **Kurt Kniesche** sich einen Tag vor den Weihnachtsfeiertagen des letzten Jahres von der Bühne des Lebens verabschiedet. Als Fünfjähriger bekam er von seinen Eltern ein Akkordeon und die Liebe zu diesem Instrument hielt ein Leben lang. Später, nachdem sein Gesangtalent aufgefallen war, vervollständigte er seine Stimme durch professionellen Gesangsunterricht. In die musikalische, maritime Atmosphäre führte ihn seine berufliche Verbindung mit der Seefahrt. Als gelernter Rundfunk- und Fernsehmechaniker kam er in der Marinefunkstelle in der Grimmershörn-Kaserne zum Einsatz. Auf den Schiffen „Köln“ und „Karlsruhe“ fuhr er bis 1996 als Bordelektroniker. Danach war er bei der Polizei in Bremerhaven als technischer Leiter für Kommunikationstechnik tätig. Zwischenzeitlich hatte er seine Ausbildung als Chorleiter abgeschlossen. Mitbegründer und musikalischer Leiter war **Kurt Kniesche** in dem 1974 umgetauften „**Shanty-Chor-Döse**“. 1998 gründete der agile Interpret den „**Seemanns-Chor Elbe 1**“, den er mit sicherer Hand durch alle Höhen und Tiefen führte. Auch in anderen musikalischen Gebieten war er aktiv. So rief **Kurt Kniesche** 1993 den bis 2020 bestehenden Singkreis „**Cuxhaven-Cantat**“ für anspruchsvolle Chormusik ins Leben.

Cux-Musik-INFO – WER SPIELT WO?

Herausgeber: **CUX-Musikverlag Ute Drossner**

27476 Cuxhaven, Vosshörn 4 Tel: 04721/48741 – Handy 015902466614

Mail: cux-musikverlag@t-online.de Homepage: www.cux-musikverlag.de

UST-Nr.: DE 115142360 Veröffentlichungen, Kürzungen bzw. auszugsweise Wiedergabe von eingesandten Manuskripten vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr – Das **Infoblatt** und die **redaktionellen Beiträge** erscheinen **kostenlos**.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail mit dem Stichwort "Newsletter abbestellen" an cux-musikverlag@t-online.de